



MVV ENERGIE  
MEIN ▶ ZUKUNFTSVERSORGER

---

*Geschäftsjahr 2015/16*

---

# FINANZBERICHT 1. HALBJAHR

## KENNZAHLEN vom 1.10.2015 bis zum 31.3.2016

<b>Kennzahlen des MVV Energie Konzerns</b>			
in Mio Euro	<b>1.10.2015 bis 31.3.2016</b>	1.10.2014 bis 31.3.2015	% Vorjahr
<b>Umsatz und Ergebnis</b>			
Umsatz ohne Energiesteuern	2 043	1 841	+ 11
Adjusted EBITDA <sup>1</sup>	290	230	+ 26
Adjusted EBIT <sup>1</sup>	204	154	+ 32
Adjusted EBT <sup>1</sup>	171	138	+ 24
Bereinigter Periodenüberschuss <sup>1</sup>	121	98	+ 23
Bereinigter Periodenüberschuss nach Fremdanteilen <sup>1</sup>	103	82	+ 26
Bereinigtes Ergebnis je Aktie <sup>1</sup> in Euro	1,57	1,25	+ 26
<b>Cashflow</b>			
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	21	5	> + 100
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit je Aktie in Euro	0,31	0,07	> + 100
<b>Kapitalstruktur</b>			
Bereinigte Bilanzsumme (zum 31.3.2016 bzw. 30.9.2015) <sup>2</sup>	4 577	4 073	+ 12
Bereinigtes Eigenkapital (zum 31.3.2016 bzw. 30.9.2015) <sup>2</sup>	1 489	1 376	+ 8
Bereinigte Eigenkapitalquote (zum 31.3.2016 bzw. 30.9.2015) <sup>2</sup>	32,5 %	33,8 %	- 4
Nettofinanzschulden (zum 31.3.2016 bzw. 30.9.2015)	1 486	1 341	+ 11
<b>Investitionen</b>			
Investitionen gesamt	118	250	- 53
davon Wachstumsinvestitionen	75	197	- 62
davon Bestandsinvestitionen	43	53	- 19
<b>Beschäftigte</b>			
Köpfe (Anzahl zum 31.3.2016 bzw. 31.3.2015)	6 125	5 220	+ 17
Vollzeitäquivalente (Anzahl zum 31.3.2016 bzw. 31.3.2015)	5 532	4 750	+ 16

1 Ohne nicht operative Bewertungseffekte aus Finanzderivaten, ohne Struktur Anpassung Altersteilzeit und mit Zinserträgen aus Finanzierungsleasing

2 Ohne nicht operative Bewertungseffekte aus Finanzderivaten

## INHALT

- 2 . Konzern-Zwischenlagebericht**
- 2 . Geschäftsmodell**
- 2 . Unternehmensstrategie**
- 3 . Rahmenbedingungen**
  - 3 . Veränderungen in der Energiepolitik
  - 3 . Wirtschaftliches Umfeld
  - 4 . Witterungseinflüsse
- 4 . Geschäftsentwicklung**
  - 4 . Wesentliche Ereignisse
  - 4 . Absatzentwicklung
  - 5 . Ertragslage
  - 7 . Vermögens- und Finanzlage
- 8 . Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren**
  - 8 . Mitarbeiter
  - 8 . Technologie und Innovation
- 8 . Ereignisse nach der Berichtsperiode**
- 9 . Prognosebericht**
- 9 . Bericht zu Chancen und Risiken**
- 10 . Konzern-Zwischenabschluss**
- 10 . Gewinn- und Verlustrechnung**
- 10 . Gesamtergebnisrechnung**
- 11 . Bilanz**
- 12 . Eigenkapitalveränderungsrechnung**
- 13 . Kapitalflussrechnung**
- 14 . Erläuterungen zum Konzern-Zwischenabschluss**
- 21 . Versicherung der gesetzlichen Vertreter**
- 22 . Finanzkalender, Impressum

## GESCHÄFTSMODELL

Der börsennotierte MVV Energie Konzern gehört zu den führenden Energieunternehmen in Deutschland. Unsere Unternehmensgruppe ist in allen Stufen der energiewirtschaftlichen Wertschöpfungskette aktiv – von der Energieerzeugung, dem Energiehandel und der Energieverteilung über eigene Netze bis zum Vertrieb und zum Energiedienstleistungsgeschäft. Zu unseren Aktivitäten gehört auch die Wassergewinnung und -verteilung. Ergänzt wird unser Geschäftsportfolio durch die Projektentwicklung und die Betriebsführung im Bereich der erneuerbaren Energien. Für weitere Informationen zu unserem Geschäftsmodell verweisen wir auf unseren Geschäftsbericht 2014/15 ► *ab Seite 60.*

### Organisation des MVV Energie Konzerns

Wir steuern den MVV Energie Konzern über fünf Segmente, über die wir auch extern berichten. Den Berichtssegmenten sind Geschäftsfelder zugeordnet. Nähere Informationen zu den Berichtssegmenten finden Sie in den Erläuterungen zum Konzern-Zwischenabschluss ► *auf Seite 14.*

## UNTERNEHMENSSTRATEGIE

Unsere Unternehmensstrategie ist bereits seit dem Jahr 2009 nachhaltig auf das Energiesystem der Zukunft ausgerichtet. Wir setzen sie nicht nur konsequent um, sondern entwickeln sie auch fortlaufend weiter. So passen wir sie den sich verändernden Rahmenbedingungen an. Unter unserem Leitmotiv

### MEIN ZUKUNFTSVERSORGER

stellen wir unsere Kunden in den Mittelpunkt. Weitere Informationen zur Unternehmensstrategie finden Sie in unserem Geschäftsbericht 2014/15 ► *ab Seite 60.*

## RAHMENBEDINGUNGEN

- 

### Veränderungen in der Energiepolitik

- 

#### Verabschiedung des Strommarktgesetzes erwartet

Das Bundeskabinett hat am 4. November 2015 das Strommarktgesetz beschlossen. Es soll stärkere Marktmechanismen im Strommarkt etablieren und gleichzeitig die Versorgungssicherheit gewährleisten – unter anderem, indem eine Kapazitätsreserve geschaffen wird. Im Zusammenhang mit dem Strommarktgesetz soll zudem die Verordnung zu abschaltbaren Lasten novelliert werden. Die erste Lesung im Bundestag fand Ende Januar 2016 statt; im März folgte eine Expertenanhörung im zuständigen Wirtschaftsausschuss. Es zeichnet sich ab, dass es keine wesentlichen Änderungen zum Kabinettsbeschluss geben wird. Die Verabschiedung des Gesetzes ist für Mitte 2016 vorgesehen.

#### Ausgestaltung der EEG-Novelle

Auch die Novelle des EEG soll noch im ersten Kalenderhalbjahr 2016 im Bundestag diskutiert und beschlossen werden; wir rechnen damit, dass die Bundesregierung den Gesetzentwurf noch im Frühjahr formal beschließt. Im Anschluss erfolgt die Konsultation von Verbänden und Stakeholdern. Es ist geplant, zum 1. Januar 2017 das Fördersystem von fixen Einspeisevergütungen auf Ausschreibungen umzustellen, wie es das Europarecht erfordert.

Im Hinblick auf Windkraft an Land zeichnete sich bereits im Vorfeld des Gesetzentwurfs ab, dass die erforderlichen jährlichen Ausschreibungsmengen sehr unterschiedlich bewertet werden. Blicke das bisherige politische Ziel einer Erneuerbaren-Quote von 45 % bis zum Jahr 2025 unverändert, erwarten wir, dass die jährliche Ausschreibungsmenge für Windkraft an Land auf unter 2,0 GW pro Jahr sinkt. Dadurch würden signifikant weniger Anlagen als bisher realisiert werden – im Jahr 2015 wurden Anlagen mit einer Gesamtleistung von rund 3,7 GW in Betrieb genommen. In diesem Zusammenhang haben wir die Ergebnisse einer Studie von r2b energy in die öffentliche Diskussion eingebracht. Die Studie zeigt: Es würde keineswegs zu signifikant höheren Kosten für die Endverbraucher führen, wenn die Politik die Ziele für die Erneuerbaren-Quote erhöhen beziehungsweise den Zubau von Windkraft an Land nicht einschränken würde. Die Studie kann auf unserer Internetseite [www.mvv-energie.de](http://www.mvv-energie.de) heruntergeladen werden.

#### Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz in Kraft getreten

Das Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz (KWKG) ist zum 1. Januar 2016 formal in Kraft getreten; wichtige Regelungen des Gesetzes stehen jedoch noch unter dem Vorbehalt der beihilferechtlichen Prüfung durch die Europäische Kommission. Ohne diese Genehmigung sind die Fördermaßnahmen des neuen Gesetzes nicht umsetzbar.

#### Gesetz zur Digitalisierung der Energiewende

Der Regierungsentwurf des Gesetzes zur Digitalisierung der Energiewende liegt bereits seit Ende 2015 vor. Intelligente Messsysteme sollen eine wichtige Rolle beim Ausbau erneuerbarer Energien spielen und dem Energieverbraucher eine Mitwirkung am Energiemarkt ermöglichen. Wir nehmen aktiv an der Diskussion darüber teil, wie das Gesetz konkret auszugestaltet ist; dabei legen wir den Fokus darauf, dass der Rollout der intelligenten Messsysteme planbar und finanzierbar sein muss. Wir erwarten, dass das Gesetzgebungsverfahren im Juni 2016 abgeschlossen wird.

#### Novellierung der Anreizregulierungsverordnung

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie bereitet derzeit eine Anpassung der Anreizregulierungsverordnung vor; im April 2016 wurde der Konsultationsprozess gestartet. Die zentrale Neuerung ist ein jährlicher Kapitalkostenabgleich, der zwar auf eine grundsätzlich begrüßenswerte Anerkennung von Investitionen ohne Zeitverzug abzielt, jedoch eine Entwertung bereits getätigter Investitionen befürchten lässt. Ferner sollen die Regulierungsperioden von fünf auf vier Jahre verkürzt werden; für den Zeitraum in dem Netzbetreiber die vorgegebenen Effizienz-Ziele erreichen müssen, sind statt fünf Jahren nun drei Jahre vorgesehen. Dies führt zu einer Mehrbelastung sowie einer Verschlechterung der Rahmenbedingungen für Netzbetreiber.

- 

#### Wirtschaftliches Umfeld

- 

Die folgenden Ausführungen ergänzen unsere Darstellungen des wirtschaftlichen Umfelds im Geschäftsbericht 2014/15 ► *ab Seite 74* sowie im Finanzbericht zum 1. Quartal 2015/16 ► *auf Seite 4*.

#### Guter Jahresauftakt für die deutsche Wirtschaft

Im 4. Quartal 2015 wuchs das deutsche Bruttoinlandsprodukt (BIP) im Vergleich zum Vorquartal um 0,3 %; das Konjunkturbarometer des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW) vom März 2016 signalisierte für das 1. Quartal 2016 einen Anstieg des BIPs um 0,5 % gegenüber dem Vorquartal. Zur erwarteten Entwicklung in 2016 verweisen wir auf den Prognosebericht ► *auf Seite 9*.

#### Anteil der erneuerbaren Energien an deutscher Stromerzeugung liegt bei 30 %

Nach Schätzungen des Bundesverbands der deutschen Energie- und Wasserwirtschaft (BDEW) vom Februar 2016 stieg der Anteil der erneuerbaren Energien an der Stromerzeugung in Deutschland im Jahr 2015 auf 30,1 % – 2014 hatte er noch bei 25,9 % gelegen.

Vor allem der weitere Zubau von regenerativen Anlagen und die günstigen Witterungsverhältnisse haben dazu beigetragen, dass die Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien im Jahr 2015 auf 195,9 Mrd kWh (Vorjahr 162,5 Mrd kWh) zunahm. Der Anteil der Stromerzeugung aus Windkraftanlagen an Land am gesamten deutschen Strommix stieg auf 12,2 % (Vorjahr 8,9 %), der Anteil von Offshore-Windkraftanlagen auf 1,3 % (Vorjahr 0,2 %). Strom aus Photovoltaikanlagen trug 5,9 % (Vorjahr 5,7 %) bei, Strom aus Biomasse einschließlich biogenem Siedlungsabfall 7,7 % (Vorjahr 6,9 %).

Rückläufig waren dagegen die Anteile, die aus konventionellen und nuklearen Anlagen zur Stromerzeugung stammten: Braunkohlekraftwerke trugen 23,8 % (Vorjahr 24,8 %) und Steinkohlekraftwerke 18,1 % (Vorjahr 18,9 %) bei; der Anteil der Kernenergie ging auf 14,1 % (Vorjahr 15,5 %) zurück. Der Anteil von Erdgas ist ebenfalls gesunken und zwar auf 9,1 % (Vorjahr 9,7 %).

### Großhandelspreise für Brennstoffe und Strom weiter zurückgegangen

Insgesamt gingen die Energiepreise im 1. Halbjahr des Geschäftsjahrs 2015/16 im Vorjahresvergleich zurück. Der Preis der Rohölsorte Brent für die Lieferung im Folgemonat (Frontmonat) sank stark und notierte im Durchschnitt bei 40,02 US-Dollar/Barrel – damit lag er um 26,25 US-Dollar/Barrel unter dem Niveau der entsprechenden Vorjahresperiode. Im Berichtszeitraum verringerte sich der durchschnittliche Erdgaspreis für das nächste Lieferjahr im Marktgebiet NetConnect Germany um 6,48 Euro/MWh auf 16,02 Euro/MWh. Der durchschnittliche Kohlepreis für die Lieferung im Folgejahr sank gegenüber dem Vorjahr um 21,95 US-Dollar/Tonne auf 43,56 US-Dollar/Tonne. Dagegen erreichten Emissionszertifikate im Durchschnitt einen Preis von 7,04 Euro/Tonne und damit 0,18 Euro/Tonne mehr als im Vorjahr. Der durchschnittliche Strompreis für das Frontjahr ging im Berichtszeitraum gegenüber dem Vorjahr um 7,76 Euro/MWh zurück und betrug im Mittel 25,68 Euro/MWh.

### Witterungseinflüsse

Die Witterungsverhältnisse – insbesondere in den Wintermonaten – sind für den Geschäftsverlauf des MVV Energie Konzerns von hoher Bedeutung. Die sogenannten Gradtagszahlen sind ein Indikator für den temperaturabhängigen Heizenergieeinsatz: Niedrige Außentemperaturen, die mit einem höheren Heizenergiebedarf bei unseren Kunden einhergehen, führen zu höheren Werten der Gradtagszahlen. Aufgrund des erneut milden Winters lagen die Gradtagszahlen des MVV Energie Konzerns im 1. Halbjahr 2015/16 auf dem niedrigen Niveau des Vorjahrs.

## GESCHÄFTSENTWICKLUNG

### Wesentliche Ereignisse

Über die Sachverhalte hinaus, über die wir im Finanzbericht zum 1. Quartal 2015/16 berichtet haben, sind im Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2016 keine Ereignisse eingetreten, die einen wesentlichen Einfluss auf unseren Geschäftsverlauf haben.

### Absatzentwicklung

**Absatzmengen des MVV Energie Konzerns  
1. Halbjahr, 1.10. bis 31.3.**

	2015/16	2014/15	% Vorjahr
Stromabsatz in Mio kWh	10 343	11 172	-7
Wärmeabsatz in Mio kWh	4 785	4 743	+1
Gasabsatz in Mio kWh <sup>1</sup>	16 546	16 462	+1
Wasserabsatz in Mio m <sup>3</sup>	20,6	21,7	-5

<sup>1</sup> Vorjahreswert angepasst

In den Berichtssegmenten Vertrieb und Dienstleistungen sowie Erzeugung und Infrastruktur verzeichneten wir einen Anstieg der abgesetzten Strommengen. Die positive Entwicklung im Berichtssegment Erzeugung und Infrastruktur ist auf unsere beiden neuen Erzeugungsanlagen in Großbritannien und auf höhere Strommengen aus unseren Windkraftanlagen zurückzuführen. Gegenläufig entwickelte sich der Stromabsatz im Berichtssegment Handel und Portfoliomangement: Die Stromhandelsmengen lagen deutlich unter dem Vorjahr. Dies führte im 1. Halbjahr 2015/16 insgesamt zu einem Rückgang unseres Stromabsatzes.

Der leichte Anstieg unseres Wärmeabsatzes resultiert vor allem daraus, dass wir in unserer thermischen Abfallbehandlungs- und Energieerzeugungsanlage in Leuna (Trea Leuna) eine größere Menge Prozessdampf ausgekoppelt haben. Darüber hinaus trugen unsere Erzeugungsanlagen in Großbritannien positiv zur Entwicklung bei. Demgegenüber sank der Wärmeabsatz im Berichtssegment Vertrieb und Dienstleistungen.

Der Anstieg unseres Gasabsatzes ist im Wesentlichen auf höhere Gashandelsmengen im Berichtssegment Handel und Portfoliomangement zurückzuführen. Hinzu kam der gestiegene Gasabsatz aus unseren vier Biomethananlagen, wovon zwei erst im Mai 2015 beziehungsweise im November 2015 in Betrieb genommen wurden.

Wegen der Übernahme der Wasserversorgung durch einen Zweckverband zum 1. Januar 2016 bei der Energieversorgung Offenbach AG lag unser Wasserabsatz in der Berichtsperiode unter dem Niveau des Vorjahrs.

•  
**Ertragslage**

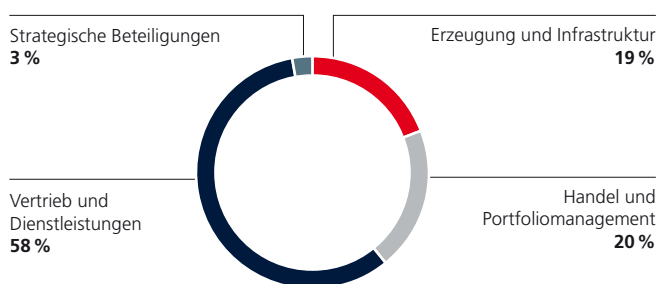
•  
**Umsatzentwicklung**

**Umsatz ohne Energiesteuern des MVV Energie Konzerns  
1. Halbjahr, 1.10. bis 31.3.**

in Mio Euro	2015/16	2014/15	% Vorjahr
Erzeugung und Infrastruktur	394	221	+78
Handel und Portfoliomanagement	407	384	+6
Vertrieb und Dienstleistungen	1 174	1 170	0
Strategische Beteiligungen	67	65	+3
Sonstiges	1	1	0
<b>Gesamt</b>	<b>2 043</b>	<b>1 841</b>	<b>+ 11</b>
davon Stromerlöse	987	1 007	-2
davon Wärmeerlöse	242	250	-3
davon Gaserlöse	466	392	+19
davon Wassererlöse	44	46	-4

Der Umsatzanstieg um insgesamt 202 Mio Euro gegenüber dem Vorjahr ist vor allem auf die Umsatzbeiträge des Teilkonzerns Juwi, unserer neuen Erzeugungsanlagen in Großbritannien sowie der neu in Betrieb genommenen Biomethananlagen in Sachsen-Anhalt zurückzuführen. Diese Umsätze werden im Berichtssegment Erzeugung und Infrastruktur abgebildet.

**Anteile der Berichtssegmente am Umsatz ohne Energiesteuern  
des MVV Energie Konzerns in Mio Euro, 1. Halbjahr 2015/16**



**Entwicklung weiterer wesentlicher Positionen  
in der Gewinn- und Verlustrechnung**

Der **MATERIALAUFWAND** nahm gegenüber dem 1. Halbjahr 2014/15 um 127 auf 1 545 Mio Euro zu und veränderte sich damit unterproportional zur Umsatzentwicklung.

Der **BEREINIGTE PERSONALAUFWAND** stieg in der Berichtsperiode um 18 auf 193 Mio Euro. Die Zunahme ist im Wesentlichen auf den Einbezug des Teilkonzerns Juwi, den wir seit dem 18. Dezember 2015 vollkonsolidieren, zurückzuführen. Informationen zur Entwicklung der Mitarbeiterzahlen finden Sie auf ► Seite 8.

Die **SONSTIGEN BETRIEBLICHEN ERTRÄGE** erhöhten sich ohne Berücksichtigung der IAS 39 Effekte im Halbjahresvergleich um 19 auf 63 Mio Euro.

Ohne Berücksichtigung der Bewertungseffekte nach IAS 39 stiegen die **SONSTIGEN BETRIEBLICHEN AUFWENDUNGEN** im Vergleich zum 1. Halbjahr des Vorjahrs um 14 auf 95 Mio Euro.

In der Gewinn- und Verlustrechnung sind die Bewertungseffekte nach IAS 39 in den sonstigen betrieblichen Erträgen und in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten. Ihr Saldo ergab im 1. Halbjahr 2015/16 einen negativen Bewertungseffekt von netto -35 Mio Euro; diesem stand im Vorjahr ein positiver Bewertungseffekt von 114 Tsd Euro gegenüber. In den IAS 39 Effekten spiegelt sich die Marktpreisentwicklung auf den Rohstoff- und Energiemärkten wider: Zum 31. März 2016 waren die Marktpreise niedriger als beim Abschluss der Sicherungsgeschäfte. Die IAS 39 Bewertung ist weder zahlungswirksam, noch beeinflusst sie unser operatives Geschäft oder die Dividende.

Die Zunahme der **ABSCHREIBUNGEN** um 10 auf 87 Mio Euro resultiert im Wesentlichen aus den Inbetriebnahmen unserer neuen Erzeugungsanlagen.

**Überleitungsrechnung zum Adjusted EBIT**

In der folgenden Tabelle stellen wir dar, wie wir das in der Gewinn- und Verlustrechnung für das 1. Halbjahr 2015/16 ausgewiesene EBIT auf das aussagefähigere Adjusted EBIT überleiten.

**Überleitungsrechnung vom EBIT (GuV) zum Adjusted EBIT  
1. Halbjahr, 1.10. bis 31.3.**

in Mio Euro	2015/16	2014/15	+/- Vorjahr
EBIT gemäß Gewinn- und Verlustrechnung	166	151	+ 15
Bewertungseffekte aus Finanzderivaten nach IAS 39	+ 35	-	+ 35
Strukturanpassung Altersteilzeit	+ 1	+ 2	- 1
Zinserträge aus Finanzierungsleasing	+ 2	+ 1	+ 1
<b>Adjusted EBIT</b>	<b>204</b>	<b>154</b>	<b>+ 50</b>

## Ergebnisentwicklung

### Adjusted EBIT des MVV Energie Konzerns 1. Halbjahr, 1.10. bis 31.3.

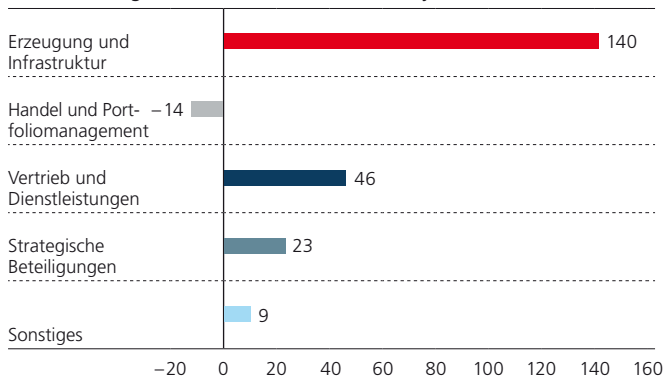
in Mio Euro	2015/16	2014/15	+/-Vorjahr
Erzeugung und Infrastruktur	140	97	+43
Handel und Portfoliomanagement	-14	-8	-6
Vertrieb und Dienstleistungen	46	38	8
Strategische Beteiligungen	23	23	0
Sonstiges	9	4	+5
	<b>204</b>	<b>154</b>	<b>+50</b>

Der deutliche Anstieg des Adjusted EBIT im Berichtssegment Erzeugung und Infrastruktur resultiert vor allem aus der Projektentwicklung erneuerbarer Energien. Darüber hinaus haben unsere neuen Erzeugungsanlagen in Großbritannien, die beiden neuen Biomethananlagen sowie das Windgeschäft positiv zur Ergebnisentwicklung beigetragen.

Das niedrige Niveau des Clean Dark Spread (CDS) und der niedrige Wasserstand im Rhein, der im 1. Quartal 2015/16 den Kohletransport verteuert hat, führten im Berichtssegment Handel und Portfoliomanagement zu einem Rückgang des Adjusted EBIT.

Die Zunahme des Adjusted EBIT im Berichtssegment Vertrieb und Dienstleistungen ist insbesondere auf Neugeschäft im Bereich Energiedienstleistungen sowie auf periodenfremde Einmaleffekte zurückzuführen.

### Adjusted EBIT nach Berichtssegmenten des MVV Energie Konzerns in Mio Euro, 1. Halbjahr 2015/16



Das **BEREINIGTE FINANZERGEBNIS** verschlechterte sich im 1. Halbjahr 2015/16 im Vergleich zur Vorjahresperiode auf -33 Mio Euro (Vorjahr -16 Mio Euro). Diese Entwicklung ist im Wesentlichen auf Währungsumrechnungen und einen erhöhten Zinsaufwand zurückzuführen, da durch die Fertigstellung der beiden neuen Erzeugungsanlagen in Großbritannien die Aktivierung der entsprechenden Fremdkapitalkosten nicht mehr vorgenommen werden kann.

Nach Abzug des bereinigten Finanzergebnisses ergab sich in der Berichtsperiode ein **ADJUSTED EBT** von 171 Mio Euro (Vorjahr 138 Mio Euro). Für das gesamte Geschäftsjahr 2015/16 erwarten wir eine Steuerquote von 29,2 % (Vorjahr 29,2 %). Die bereinigten Ertragsteuern beliefen sich im Berichtsquartal auf 50 Mio Euro (Vorjahr 40 Mio Euro). Nach deren Abzug ergab sich für das 1. Halbjahr 2015/16 ein **BEREINIGTER PERIODENÜBERSCHUSS** von 121 Mio Euro (Vorjahr 98 Mio Euro).

In der Berichtsperiode wies der MVV Energie Konzern einen **BEREINIGTEN PERIODENÜBERSCHUSS NACH FREMDANTEILEN** von 103 Mio Euro aus (Vorjahr 82 Mio Euro). Auf dieser Grundlage ergab sich für das 1. Halbjahr 2015/16 ein **BEREINIGTES ERGEBNIS JE AKTIE** von 1,57 Euro (Vorjahr 1,25 Euro). Die Aktienanzahl lag unverändert bei 65,9 Millionen Stück. Eine Übersicht zu den bereinigten Kennzahlen befindet sich in der Kennzahlentabelle ► auf Seite 1.

## Vermögens- und Finanzlage

Die **BILANZSUMME** des MVV Energie Konzerns lag zum 31. März 2016 mit 5 665 Mio Euro um 1 081 Mio Euro über dem Wert zum 30. September 2015. Der Anstieg resultiert hauptsächlich aus der erstmaligen Vollkonsolidierung des Teilkonzerns Juwi.

Die **LANGFRISTIGEN VERMÖGENSWERTE** stiegen im Vergleich zum 30. September 2015 um 25 auf 3 538 Mio Euro. Vor allem aufgrund der Vollkonsolidierung des Teilkonzerns Juwi nahmen die immateriellen Vermögenswerte um 121 auf 348 Mio Euro und das Sachanlagevermögen um 58 auf 2 589 Mio Euro zu. Demgegenüber verringerten sich die Beteiligungen an At-Equity Unternehmen um 149 auf 198 Mio Euro.

Gegenüber dem 30. September 2015 stiegen die **KURZFRISTIGEN VERMÖGENSWERTE** um 1 056 auf 2 127 Mio Euro. Der Anstieg ist zum einen auf die Vollkonsolidierung des Teilkonzerns Juwi zurückzuführen. Zum anderen haben die gehandelten Mengen der nach IAS 39 bilanzierten Energiehandelsgeschäfte, insbesondere bei Gas, und die Forderungen aus Sicherheitsleistungen im Rahmen von Energiehandelsgeschäften zugenommen.

Das **EIGENKAPITAL** des MVV Energie Konzerns einschließlich der Anteile nicht beherrschender Gesellschafter stieg gegenüber dem 30. September 2015 um 73 auf 1 387 Mio Euro.

Die **LANGFRISTIGEN SCHULDEN** sanken im Vergleich zum 30. September 2015 um 94 auf 2 117 Mio Euro.

Wesentlicher Grund für den Anstieg der **KURZFRISTIGEN SCHULDEN** um 1 102 auf 2 161 Mio Euro ist die Vollkonsolidierung des Teilkonzerns Juwi.

Für die Steuerung unseres Konzerns bereinigen wir unsere Konzernbilanz um die kumulierten Bewertungseffekte nach IAS 39: Die Vermögensseite kürzen wir um die positiven Marktwerte der Derivate und um die darauf entfallenden latenten Steuern; zum 31. März 2016 waren dies 1 089 Mio Euro (30. September 2015: 511 Mio Euro). Auf der Kapitalseite eliminieren wir bei den Schulden die negativen Marktwerte und die darauf entfallenden latenten Steuern, die zum 31. März 2016 einen Wert von 1 190 Mio Euro erreichten (30. September 2015: 572 Mio Euro). Beim Eigenkapital eliminieren wir den hier wirksamen Saldo; er betrug zum 31. März 2016 insgesamt –101 Mio Euro (30. September 2015: –61 Mio Euro). Auf dieser bereinigten Basis errechnete sich zum 31. März 2016 ein bereinigtes Eigenkapital von 1 489 Mio Euro im Vergleich zu 1 376 Mio Euro zum 30. September 2015. Bezogen auf die bereinigte Bilanzsumme von 4 577 Mio Euro (30. September 2015: 4 073 Mio Euro) lag die bereinigte Eigenkapitalquote zum 31. März 2016 bei 32,5% im Vergleich zu 33,8% zum 30. September 2015.

## Investitionen

Von den Gesamtinvestitionen des MVV Energie Konzerns im 1. Halbjahr 2015/16 in Höhe von 118 Mio Euro entfielen 75 Mio Euro (64%) auf Wachstumsinvestitionen; 43 Mio Euro (36%) haben wir für Bestandsinvestitionen verwendet, das heißt für die Modernisierung unserer Anlagen und Netze.

### Investitionen des MVV Energie Konzerns 1. Halbjahr, 1.10. bis 31.3.

in Mio Euro	2015/16	2014/15	% Vorjahr
Erzeugung und Infrastruktur	94	225	– 58
Handel und Portfoliomanagement	—	12	– 100
Vertrieb und Dienstleistungen	13	7	+ 86
Strategische Beteiligungen	1	1	0
Sonstiges	10	5	+ 100
<b>Gesamt</b>	<b>118</b>	<b>250</b>	<b>– 53</b>
davon Wachstumsinvestitionen	75	197	– 62
davon Bestandsinvestitionen	43	53	– 19

## Finanzlage und Cashflow

Im Halbjahresvergleich nahm der **CASHFLOW VOR WORKING CAPITAL UND STEUERN** um 66 auf 294 Mio Euro zu. Der **CASHFLOW AUS DER LAUFENDEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT** stieg von 5 Mio Euro im 1. Halbjahr des Vorjahrs auf 21 Mio Euro im 1. Halbjahr 2015/16. Der **CASHFLOW AUS DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT** verbesserte sich in der Berichtsperiode um 150 auf –66 Mio Euro. Der **CASHFLOW AUS DER FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT** sank im 1. Halbjahr 2015/16 gegenüber der Vorjahresperiode von 22 auf –88 Mio Euro. Nähere Informationen zur Kapitalflussrechnung finden Sie in den Erläuterungen zum Konzern-Zwischenabschluss ► auf Seite 19.

Der Anstieg der kurz- und langfristigen Finanzschulden gegenüber dem 30. September 2015 um 123 auf 1 726 Mio Euro ist hauptsächlich auf die erstmalige Vollkonsolidierung des Teilkonzerns Juwi zurückzuführen.

Zum 31. März 2016 wies der MVV Energie Konzern einen Finanzmittelbestand von 241 Mio Euro (Vorjahr 177 Mio Euro) aus. Auch dieser Anstieg resultiert im Wesentlichen aus der Vollkonsolidierung des Teilkonzerns Juwi.

Die Netto-Finanzschulden (kurz- und langfristige Finanzschulden abzüglich flüssiger Mittel) stiegen zum 31. März 2015 im Vergleich zum Bilanzstichtag des Vorjahrs um 145 Mio Euro auf 1 486 Mio Euro.



## NICHTFINANZIELLE LEISTUNGSINDIKATOREN

•

### Mitarbeiter

•

Der deutliche Anstieg der Mitarbeiterzahl ist im Wesentlichen auf die erstmalige Vollkonsolidierung des Teilkonzerns Juwi zurückzuführen. Bezogen auf das Geschäftsjahresende 2014/15 (30. September 2015) erhöhte sich der Personalstand des MVV Energie Konzerns um 817 Beschäftigte. Im Konzern hat sich die Mitarbeiterzahl bei den vollkonsolidierten Beteiligungen erhöht, bei der MVV Energie AG hingegen verringert – diese Verschiebung resultierte aus einer neuen Struktur innerhalb unserer Netzgesellschaft. An den Standorten Mannheim und Offenbach sind Mitarbeiter aus den technischen Bereichen zur Netrion GmbH gewechselt und nun dort – zu gleichen Bedingungen wie zuvor – beschäftigt.

Im Ausland waren zum 31. März 2016 insgesamt 844 Personen für uns tätig, davon 546 im tschechischen Teilkonzern, 218 in den ausländischen Tochtergesellschaften der Juwi AG und 67 bei der englischen Tochtergesellschaft unseres Teilkonzerns Umwelt. Über ein Tochterunternehmen der Windwärts Energie GmbH beschäftigten wir 13 Mitarbeiter in Frankreich.

#### Personalstand (Köpfe) zum Bilanzstichtag 31.3.

	2015/16	2014/15	+/- Vorjahr
MVV Energie AG	952	1 381	-429
Vollkonsolidierte Beteiligungen	5 173	3 839	+1 334
<b>MVV Energie Konzern<sup>1</sup></b>	<b>6 125</b>	<b>5 220</b>	<b>+905</b>
davon Inland	5 281	4 589	+692
davon Ausland	844	631	+213

<sup>1</sup> Darunter 289 Auszubildende (Vorjahr 290)

•

### Technologie und Innovation

•

#### Strombank hat sich im Praxistest bewährt

Im März 2016 wurde der Praxistest des Projekts Strombank, der über 15 Monate lief, erfolgreich beendet. Untersucht wurde ein innovatives Betreibermodell für einen Quartierspeicher, der dazu dient, überschüssig erzeugten Strom aus Photovoltaik- und Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen effizient einzusetzen. Nach dem Prinzip eines Bankkontos konnten die teilnehmenden Haushalte und Klein-gewerbebetriebe Strom bei der Strombank einzahlen oder sich auszahlen lassen. Mithilfe individueller und dynamischer Kontogrößen

wurde die Gesamtkapazität des Speichers optimal genutzt: Der Eigenverbrauch der Teilnehmer ließ sich über das Jahr gesehen um durchschnittlich 30 % steigern und lag zeitweise bei 60 % bis 80 %; so wurde zudem ein Beitrag zur Netzentlastung geleistet. Die Strombank konnte besonders effizient arbeiten, weil sich die Photovoltaik- und KWK-Anlagen, die angeschlossen waren, sehr gut ergänzen.

Aktuell werten wir die Daten aus dem Praxistest aus und prüfen verschiedene Möglichkeiten zur Vermarktung. Voraussetzung für eine wirtschaftlich attraktive Nutzung des Speichers wäre eine Anpassung der regulatorischen Rahmenbedingungen. Alternativ kann das Modell auch in einem geschlossenen Verteiler- oder Objektnetz betrieben werden. Mittlerweile hat der Quartierspeicher die Genehmigung zur Bereitstellung von Sekundärregelleistung erhalten. Das heißt, dass der Übertragungsnetzbetreiber Sekundärregelleistung aus dem Speicher abrufen und so für einen Ausgleich zwischen Erzeugung und Verbrauch sorgen kann. Inzwischen ist der Quartierspeicher aus dem Mannheimer Stadtteil Rheinau Süd, in dem der Praxistest durchgeführt wurde, nach Walldorf umgesiedelt und ist nun Teil des dortigen Projekts Living Lab.

Das Projekt Strombank überzeugte auch die Jury des diesjährigen Stadtwerke-Awards: Sie belohnte die Idee und die Umsetzung mit dem Stadtwerke-Award 2016.

#### Forschungsprojekt „Smart Grid Integration“ abgeschlossen

Der Absatz von Elektroautos läuft derzeit noch schleppend; kommt er aber in Fahrt, könnte das erhebliche Auswirkungen auf das zukünftige Energiesystem haben. Vorausschauend hat MVV Energie daher von 2013 bis Anfang 2016 im vom Bundesforschungsministerium geförderten Spitzenclusterprojekt „Smart Grid Integration (SGI)“ untersucht, wie eine Vielzahl von Elektroautos zuverlässig und komfortabel geladen werden kann, ohne Engpässe im Verteilnetz zu verursachen und die Netzstabilität zu gefährden. Eine mögliche Lösung ist eine „Netzampel“, die dafür sorgen soll, dass bei hoher Auslastung der Verteilnetze die Ladevorgänge gesteuert werden: Zum einen könnte die verfügbare Leistung nach verbindlichen Quoten verteilt werden; zum anderen könnte sie über einen neuen Markt für Flexibilitäten geregelt werden, um Engpässe zu vermeiden. Am Standort Mannheim haben wir beide Konzepte in unserem Ladepark für Mitarbeiter bereits in die Praxis umgesetzt.

## EREIGNISSE NACH DER BERICHTSPERIODE

Nach dem Stichtag 31. März 2016 sind keine relevanten Ereignisse eingetreten.

## PROGNOSEBERICHT

### Deutsche Wirtschaft soll moderat wachsen

In ihrem Frühjahrsgutachten vom April 2016 gehen die führenden deutschen Wirtschaftsforschungsinstitute davon aus, dass das Bruttoinlandsprodukt (BIP) in Deutschland im Jahr 2016 um 1,6 % steigt. Im Herbstgutachten vom Oktober 2015 hatten sie noch 1,8 % erwartet. Das Wirtschaftswachstum soll insbesondere vom privaten Konsum getragen werden.

### Voraussichtliche Umsatzentwicklung

Aus heutiger Sicht gehen wir unverändert davon aus, dass die Umsatzerlöse (ohne Energiesteuern) des MVV Energie Konzerns im Geschäftsjahr 2015/16 gegenüber dem Vorjahr (3,4 Mrd Euro) stark steigen und über 4,0 Mrd Euro liegen werden. Wir erwarten vor allem aus dem Ausbau der Projektentwicklung erneuerbarer Energien einen starken Umsatzanstieg. Hinzu kommen Umsatzbeiträge aus unseren neuen Erzeugungsanlagen in Großbritannien und den beiden im Mai 2015 beziehungsweise im November 2015 in Betrieb genommenen Biomethananlagen in Sachsen-Anhalt.

### Voraussichtliche Ergebnisentwicklung

Auch die Ergebnisentwicklung des MVV Energie Konzerns wird im Geschäftsjahr 2015/16 vom Ausbau der Projektentwicklung erneuerbarer Energien und den Ergebnisbeiträgen unserer neuen Erzeugungsanlagen positiv beeinflusst. Darüber hinaus ist die weitere Ergebnisentwicklung abhängig von Strom- und Abfallpreisen sowie dem CDS.

Insgesamt bestätigen wir unsere Ergebnisprognose für das Geschäftsjahr 2015/16 und erwarten, dass das **ADJUSTED EBIT DES MVV ENERGIE KONZERNS** aus operativer Sicht gegenüber dem Vorjahr (175 Mio Euro) um etwa 15 % steigen wird.

### Geplante Investitionen

Aus heutiger Sicht werden wir im Geschäftsjahr 2015/16 etwa 300 Mio Euro investieren; hiervon fließen jeweils rund 150 Mio Euro in Wachstumsinvestitionen und in unser Bestandsgeschäft. Von den Wachstumsinvestitionen sind etwa die Hälfte bereits beschlossen.

Neben dem Ausbau der erneuerbaren Energien bilden der Ausbau und die Verdichtung unserer Fernwärmenetze in Mannheim und Offenbach einen Schwerpunkt unserer Investitionstätigkeit. Mit unseren Investitionen in das Bestandsgeschäft werden wir unsere Erzeugungsanlagen und Netze optimieren. Hierzu zählt beispielsweise auch der geplante Bau eines Gasmotoren-Heizkraftwerks in Kiel, das als Musterbeispiel für die intelligente Umsetzung der Energiewende gilt.

## BERICHT ZU CHANCEN UND RISIKEN

Unser Chancen- und Risikomanagementsystem sowie die Risiken, die für uns relevant sind, erläutern wir ausführlich im Bericht zu Chancen und Risiken unseres Geschäftsberichts 2014/15 ► *ab Seite 95*. Zudem verweisen wir auf unsere Ausführungen zu Chancen und Risiken im Finanzbericht für das 1. Quartal 2015/16 ► *auf Seite 10*.

### Chancen- und Risikosituation im 1. Halbjahr 2015/16

Die Gesamtrisikosituation des MVV Energie Konzerns ist am Ende des 1. Halbjahrs 2015/16 gegenüber dem 30. September 2015 entspannter: Das verbleibende Risiko sinkt im Jahresverlauf je mehr Ergebnisanteile bereits erzielt worden sind. Die Risikokategorien, in die wir unsere Risiken einteilen, haben wir in der Berichtsperiode nicht verändert.

Unsere Geschäftsentwicklung wird generell vom Witterungsverlauf geprägt, der vor allem in der Heizperiode (Oktober bis März) unsere Absatzmengen von Wärme und Gas beeinflusst. Im 1. Halbjahr 2015/16 lagen wir insgesamt auf Vorjahresniveau. Wie schon im Vorjahr war es milder als wir es in unserer Planung angenommen hatten.

Der Vorstand beurteilt die Gesamtsituation der Chancen und Risiken weiterhin als ausgewogen. Aus heutiger Sicht gibt es keine Anzeichen für Risiken, die den Fortbestand des Unternehmens im Verlauf des Geschäftsjahrs 2015/16 oder darüber hinaus gefährden könnten.

## GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 1.10.2015 bis zum 31.3.2016

### Gewinn- und Verlustrechnung des MVV Energie Konzerns

in Tsd Euro	1.1.2016 bis 31.3.2016	1.1.2015 bis 31.3.2015	1.10.2015 bis 31.3.2016	1.10.2014 bis 31.3.2015	Erläuterungen
Umsatzerlöse	1 150 678	947 043	2 133 396	1 937 804	
Abzüglich Strom- und Erdgassteuer	47 659	46 751	90 746	96 730	
<b>Umsatzerlöse nach Strom- und Erdgassteuer</b>	<b>1 103 019</b>	<b>900 292</b>	<b>2 042 650</b>	<b>1 841 074</b>	1
Bestandsveränderungen	-23 292	-1 595	-20 318	-2 489	
Aktiviert Eigenleistungen	4 672	3 881	8 900	6 784	
Sonstige betriebliche Erträge	253 996	-55 244	519 328	56 281	2
Materialaufwand	814 611	679 971	1 544 640	1 418 264	
Personalaufwand	105 819	88 417	193 878	176 084	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	292 241	-46 344	585 583	92 806	2
Ergebnis aus At-Equity-Unternehmen	2 189	7 580	24 154	12 683	3
Sonstiges Beteiligungsergebnis	-42	—	1 868	167	
<b>EBITDA</b>	<b>127 871</b>	<b>132 870</b>	<b>252 481</b>	<b>227 346</b>	
Abschreibungen	43 206	38 282	86 598	76 556	
<b>EBIT</b>	<b>84 665</b>	<b>94 588</b>	<b>165 883</b>	<b>150 790</b>	
davon Ergebnis aus der Bewertung von Derivaten nach IAS 39	-14 249	5 892	-34 927	114	
davon EBIT vor Ergebnis aus der Bewertung von Derivaten nach IAS 39	98 914	88 696	200 810	150 676	
Finanzerträge	2 388	-3 681	4 077	9 829	4
Finanzaufwendungen	20 737	1 580	35 129	23 253	4
<b>EBT</b>	<b>66 316</b>	<b>89 327</b>	<b>134 831</b>	<b>137 366</b>	
Ertragsteuern	19 208	26 145	38 981	40 108	5
<b>Periodenüberschuss</b>	<b>47 108</b>	<b>63 182</b>	<b>95 850</b>	<b>97 258</b>	
davon Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	8 504	9 330	17 555	13 057	
<b>davon Ergebnisanteil der Aktionäre der MVV Energie AG (Periodenüberschuss nach Fremddanteilen)</b>	<b>38 604</b>	<b>53 852</b>	<b>78 295</b>	<b>84 201</b>	
<b>Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie in Euro</b>	<b>0,59</b>	<b>0,82</b>	<b>1,19</b>	<b>1,28</b>	6

## GESAMTERGEBNISRECHNUNG vom 1.10.2015 bis zum 31.3.2016

### Aufstellung der erfolgsneutral im Konzerneigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen des MVV Energie Konzerns

in Tsd Euro	1.1.2016 bis 31.3.2016	1.1.2015 bis 31.3.2015	1.10.2015 bis 31.3.2016	1.10.2014 bis 31.3.2015
<b>Periodenüberschuss</b>	<b>47 108</b>	<b>63 182</b>	<b>95 850</b>	<b>97 258</b>
Cashflow Hedges	-16 305	-8 477	-15 774	-8 752
Währungsumrechnungsdifferenz	-2 817	-9 000	19 244	-9 717
Umgliederbarer Anteil der At-Equity-Unternehmen	—	—	-60	—
<b>In den Folgeperioden in den Gewinn oder Verlust umzugliedern</b>	<b>-19 122</b>	<b>-17 477</b>	<b>3 410</b>	<b>-18 469</b>
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	-41	7	4	7
<b>Nicht in den Folgeperioden in den Gewinn oder Verlust umzugliedern</b>	<b>-41</b>	<b>7</b>	<b>4</b>	<b>7</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>27 904</b>	<b>45 719</b>	<b>99 264</b>	<b>78 796</b>
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	6 395	9 434	14 982	13 895
<b>Gesamtergebnis der Aktionäre der MVV Energie AG</b>	<b>21 509</b>	<b>36 285</b>	<b>84 282</b>	<b>64 901</b>

## BILANZ zum 31.3.2016

<b>Bilanz des MVV Energie Konzerns</b>			
in Tsd Euro	<b>31.3.2016</b>	30.9.2015	Erläuterungen
<b>Aktiva</b>			
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>			
Immaterielle Vermögenswerte	347 797	226 885	
Sachanlagen	2 589 171	2 531 407	
Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	3 623	—	
Beteiligungen an At-Equity-Unternehmen	198 105	346 667	
Übrige Finanzanlagen	73 505	62 108	
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	266 566	325 722	7
Aktive latente Steuern	59 245	20 300	8
	<b>3 538 012</b>	<b>3 513 089</b>	
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>			
Vorräte	298 041	74 003	9
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	593 414	367 406	10
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	985 401	314 067	7
Steuerforderungen	8 443	13 315	
Wertpapiere	228	601	
Flüssige Mittel	240 728	262 710	11
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	1 205	38 789	12
	<b>2 127 460</b>	<b>1 070 891</b>	
	<b>5 665 472</b>	<b>4 583 980</b>	
<b>Passiva</b>			
<b>Eigenkapital</b>			
Grundkapital	168 721	168 721	
Kapitalrücklage	455 241	455 241	
Kumuliertes erfolgswirksames Ergebnis	612 766	593 776	13
Kumuliertes erfolgsneutrales Ergebnis	–102 784	–106 849	
<b>Kapital des MVV Energie Konzerns</b>	<b>1 133 944</b>	<b>1 110 889</b>	
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	253 357	203 437	
	<b>1 387 301</b>	<b>1 314 326</b>	
<b>Langfristige Schulden</b>			
Rückstellungen	181 827	168 434	
Steuerrückstellungen	3 113	2 969	
Finanzschulden	1 314 448	1 382 912	14
Andere Verbindlichkeiten	485 732	536 008	15
Passive latente Steuern	132 032	120 766	8
	<b>2 117 152</b>	<b>2 211 089</b>	
<b>Kurzfristige Schulden</b>			
Sonstige Rückstellungen	132 684	101 459	
Steuerrückstellungen	51 662	25 162	
Finanzschulden	411 848	220 452	14
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	382 330	386 455	
Andere Verbindlichkeiten	1 177 498	321 435	15
Steuerverbindlichkeiten	4 994	303	
Zur Veräußerung gehaltene Schulden	3	3 299	12
	<b>2 161 019</b>	<b>1 058 565</b>	
	<b>5 665 472</b>	<b>4 583 980</b>	

## EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG vom 1.10.2015 bis zum 31.3.2016

### Eigenkapitalveränderungsrechnung des MVV Energie Konzerns

in Tsd Euro	Eingebrachtes Eigenkapital		Erwirtschaftetes Eigenkapital				Kapital des MVV Energie Konzerns	Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	Gesamtes Kapital
	Grundkapital der MVV Energie AG	Kapitalrücklage der MVV Energie AG	Kumuliertes erfolgswirksames Ergebnis	Unterschiedsbetrag aus Währungsumrechnung	Marktbewertung von Finanzinstrumenten	Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste			
<b>Stand zum 1.10.2014</b>	<b>168 721</b>	<b>455 241</b>	<b>578 979</b>	<b>3 184</b>	<b>-39 796</b>	<b>-36 985</b>	<b>1 129 344</b>	<b>206 291</b>	<b>1 335 635</b>
Sonstiges Ergebnis	—	—	—	-9 711	-9 596	7	-19 300	838	-18 462
Ergebnis der Geschäftstätigkeit	—	—	84 201	—	—	—	84 201	13 057	97 258
<b>Gesamtes Periodenergebnis</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>84 201</b>	<b>-9 711</b>	<b>-9 596</b>	<b>7</b>	<b>64 901</b>	<b>13 895</b>	<b>78 796</b>
Dividendenausschüttung	—	—	-59 316	—	—	—	-59 316	-14 636	-73 952
Kapitalerhöhung/ Kapitalherabsetzung bei Tochtergesellschaften	—	—	—	—	—	—	—	1 880	1 880
Veränderung Konsolidierungskreis	—	—	2 195	—	-987	—	1 208	-1 135	73
<b>Stand zum 31.3.2015</b>	<b>168 721</b>	<b>455 241</b>	<b>606 059</b>	<b>-6 527</b>	<b>-50 379</b>	<b>-36 978</b>	<b>1 136 137</b>	<b>206 295</b>	<b>1 342 432</b>
<b>Stand zum 1.10.2015</b>	<b>168 721</b>	<b>455 241</b>	<b>593 776</b>	<b>-242</b>	<b>-47 975</b>	<b>-58 632</b>	<b>1 110 889</b>	<b>203 437</b>	<b>1 314 326</b>
Sonstiges Ergebnis	—	—	—	18 937	-12 968	18	5 987	-2 573	3 414
Ergebnis der Geschäftstätigkeit	—	—	78 295	—	—	—	78 295	17 555	95 850
<b>Gesamtes Periodenergebnis</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>78 295</b>	<b>18 937</b>	<b>-12 968</b>	<b>18</b>	<b>84 282</b>	<b>14 982</b>	<b>99 264</b>
Dividendenausschüttung	—	—	-59 316	—	—	—	-59 316	-18 349	-77 665
Kapitalerhöhung/ Kapitalherabsetzung bei Tochtergesellschaften	—	—	—	—	—	—	—	1 369	1 369
Veränderung Konsolidierungskreis	—	—	11	-2 041	111	8	-1 911	51 918	50 007
<b>Stand zum 31.3.2016</b>	<b>168 721</b>	<b>455 241</b>	<b>612 766</b>	<b>16 654</b>	<b>-60 832</b>	<b>-58 606</b>	<b>1 133 944</b>	<b>253 357</b>	<b>1 387 301</b>

## KAPITALFLUSSRECHNUNG vom 1.10.2015 bis zum 31.3.2016

Kapitalflussrechnung des MVV Energie Konzerns		
in Tsd Euro	1.10.2015 bis 31.3.2016	1.10.2014 bis 31.3.2015
Periodenergebnis vor Ertragsteuern	134 831	137 366
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	86 595	76 556
Finanzergebnis	31 051	13 424
Erhaltene Zinsen	2 989	2 755
Veränderung der langfristigen Rückstellungen	4 392	5 510
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge und Aufwendungen	36 480	-7 652
Ergebnis aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	-2 299	-186
<b>Cashflow vor Working Capital und Steuern</b>	<b>294 039</b>	<b>227 773</b>
Veränderung der sonstigen Aktivposten	-708 837	-545 920
Veränderung der sonstigen Passivposten	500 757	372 706
Veränderung der kurzfristigen Rückstellungen	-42 242	-31 566
Gezahlte Ertragsteuern	-23 030	-18 342
<b>Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>20 687</b>	<b>4 651</b>
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	-109 874	-128 556
Einzahlungen aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen und als Finanzinvestitionen gehaltenen Immobilien	45 177	18 791
Einzahlungen aus Zuschüssen	12 085	15 108
Einzahlungen aus dem Verkauf von vollkonsolidierten Unternehmen	890	—
Einzahlungen aus dem Verkauf von übrigen Finanzanlagen	7 496	1 071
Auszahlungen für den Erwerb von vollkonsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	—	-19 256
Auszahlungen für übrige Finanzanlagen	-21 674	-102 869
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-65 900</b>	<b>-215 711</b>
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	119 211	229 295
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	-100 390	-107 543
Gezahlte Dividende	-59 316	-59 316
Gezahlte Dividende an Anteile von nicht beherrschenden Gesellschaftern	-18 349	-14 636
Veränderung aus Kapitaländerungen bei Minderheiten	1 280	745
Gezahlte Zinsen	-30 071	-26 232
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-87 635</b>	<b>22 313</b>
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	-132 848	-188 747
Veränderung der flüssigen Mittel aus Währungsumrechnung	-3 429	2 137
Konsolidierungskreisbedingte Änderung des Finanzmittelfonds	114 295	-7 363
Finanzmittelbestand zum 1.10.2015 (bzw. 2014)	262 710	370 694
<b>Finanzmittelbestand zum 31.3.2016 (bzw. 2015)</b>	<b>240 728</b>	<b>176 721</b>
davon Finanzmittelbestand zum 31.3.2016 (bzw. 2015) mit Verfügungsbeschränkung	1 254	4 227
<b>Cashflow – aggregierte Darstellung</b>		
<b>Finanzmittelbestand zum 1.10.2015 (bzw. 2014)</b>	<b>262 710</b>	<b>370 694</b>
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	20 687	4 651
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-65 900	-215 711
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-87 635	22 313
Veränderung der flüssigen Mittel aus Währungsumrechnung	-3 429	2 137
Konsolidierungskreisbedingte Änderung des Finanzmittelfonds	114 295	-7 363
<b>Finanzmittelbestand zum 31.3.2016 (bzw. 2015)</b>	<b>240 728</b>	<b>176 721</b>

## ERLÄUTERUNGEN ZUM KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

vom 1.10.2015 bis zum 31.3.2016

### Informationen zum Unternehmen

Die MVV Energie AG hat ihren Sitz in Mannheim, Deutschland. Sie ist die Muttergesellschaft des MVV Energie Konzerns und als Energieerzeuger, -verteiler und -dienstleister in den Berichtssegmenten Erzeugung und Infrastruktur, Handel und Portfoliomanagement, Vertrieb und Dienstleistungen, Strategische Beteiligungen sowie Sonstiges tätig.

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss wurde vom Vorstand am 10. Mai 2016 aufgestellt. Weder der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss noch der Konzern-Zwischenlagebericht unterliegen einer prüferischen Durchsicht.

### Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss für den Zeitraum vom 1. Oktober 2015 bis zum 31. März 2016 wurde in Übereinstimmung mit den IFRS-Rechnungslegungsvorschriften, wie sie in der EU anzuwenden sind – insbesondere mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ –, erstellt. Der Konzern-Zwischenabschluss enthält nicht sämtliche für einen vollständigen Jahresabschluss vorgeschriebenen Erläuterungen und Angaben und sollte daher im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 30. September 2015 gelesen werden. Veröffentlichte Standards und Interpretationen, die noch nicht verpflichtend anzuwenden sind, werden nicht angewendet.

Die im Konzern-Zwischenabschluss zum 31. März 2016 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen daher – mit Ausnahme der nachfolgend beschriebenen Neuregelungen – denen des Konzernabschlusses zum 30. September 2015.

Der International Accounting Standards Board (IASB) und das IFRS Interpretations Committee (IFRS IC) haben einige Standards geändert beziehungsweise neu verabschiedet. Diese sind in der nachfolgenden Tabelle aufgelistet.

Anzuwendende Standards und Interpretationen	Übernahme durch EU	Anwendungszeitpunkt <sup>1</sup>
Improvement Projekt 2010–12 und „Sammelstandard zur Änderung verschiedener IFRSs“	17.12.2014	1.2.2015
Improvement Projekt 2011–13 und „Sammelstandard zur Änderung verschiedener IFRSs“	18.12.2014	1.1.2015
IAS 19 Leistungen an Arbeitnehmer	17.12.2014	1.2.2015

<sup>1</sup> Für Geschäftsjahre, die am oder nach dem angegebenen Zeitpunkt beginnen

Durch die Änderung des IFRS 8 im Rahmen des Improvement Projekts 2010–12 wurden die Angaben im Anhang zur Segmentberichterstattung erweitert um die Beurteilung der Kriterien für die Zusammenfassung der Geschäftssegmente.

Bei der Aufstellung des Konzern-Zwischenabschlusses sind teilweise Annahmen getroffen und Schätzwerte verwendet worden, die sich auf Höhe und Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden sowie auf Erträge und Aufwendungen ausgewirkt haben. In Einzelfällen können die tatsächlichen Werte zu einem späteren Zeitpunkt von den getroffenen Annahmen und Schätzungen abweichen. Entsprechende Änderungen würden zum Zeitpunkt einer besseren Erkenntnis erfolgswirksam werden.

### Änderungen des Konsolidierungskreises

In den Konzern-Zwischenabschluss des MVV Energie Konzerns sind neben der MVV Energie AG alle wesentlichen in- und ausländischen Tochterunternehmen einbezogen, bei denen die MVV Energie AG unmittelbar oder mittelbar über die Mehrheit der Stimmrechte verfügt. Das hierfür maßgebliche Beherrschungskonzept setzt bei Vollkonsolidierung einen beherrschenden Einfluss der Muttergesellschaft voraus, der in allen Fällen der Vollkonsolidierung gegeben ist. Die wesentlichen assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen werden nach der At-Equity-Methode bilanziert. Gemeinschaftliche Tätigkeiten liegen im MVV Energie Konzern nicht vor.

Die Anzahl der einbezogenen Unternehmen ist in der folgenden Tabelle dargestellt.

Konsolidierungskreis	Vollkonsolidierte Unternehmen	At-Equity-bilanzierte Unternehmen
1.10.2015	89	19
Zugänge	84	15
Abgänge	6	1
<b>31.3.2016</b>	<b>167</b>	<b>33</b>

Im 1. Quartal 2015/16 wurde die Gesellschaft MVV Environnement Ressources SAS, Colmar, Frankreich, durch die MVV Umwelt Ressourcen GmbH, Mannheim, gegründet. Die Gesellschaft wird aufgrund ihrer unwesentlichen Größe als sonstige Beteiligung mit Mehrheitsbesitz in den Konsolidierungskreis des MVV Energie Konzerns aufgenommen. Ihre Geschäftstätigkeit ist der Handel mit und die Behandlung von Abfällen und Wertstoffen sowie die dazu gehörigen Logistikleistungen.

Die Gesellschaft Phoenix Energie GmbH, Hannover, an der sich die MVV-Tochtergesellschaft Windwärts Energie GmbH, Hannover, im 1. Quartal 2015/16 mit 0,05 % beteiligt hat, wird als assoziiertes Unternehmen nach der At-Equity-Methode konsolidiert. Gegenstand des Unternehmens ist das Halten und Verwalten von Beteiligungen, die Wind- und Solarparks betreiben. Die umfangreichen Sonderrechte der Windwärts Energie GmbH führen zum maßgeblichen Einfluss und somit zur Einstufung als assoziiertes Unternehmen. Der Kaufpreis wurde aus flüssigen Mitteln beglichen.

Die Gesellschaft Mainnetz GmbH, Offenbach am Main, deren künftige Geschäftstätigkeit der Erwerb, die Instandhaltung, der Ausbau und der Betrieb des Elektrizitätsverteilernetzes in bestimmten Stadtgebieten ist, wird ab dem 1. Quartal 2015/16 vollkonsolidiert. Die

Gesellschaft wurde von der Energieversorgung Offenbach AG, Offenbach am Main, gegründet. Nach der Veräußerung von 74,9 % der Anteile an MAINGAU Energie GmbH, Obertshausen, im 2. Quartal 2015/16 wird die Gesellschaft als Gemeinschaftsunternehmen nach der At-Equity-Methode konsolidiert.

Im 1. Quartal 2015/16 wurde die Gesellschaft MVV Energiedienstleistungen Regional Verwaltungs GmbH, Mannheim, auf die vollkonsolidierte MVV decon GmbH, Mannheim, verschmolzen. Die Verschmelzung hatte keine Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Vor ihrer Verschmelzung wurde MVV Energiedienstleistungen Regional Verwaltungs GmbH vollkonsolidiert.

Im 2. Quartal 2015/16 hat die MVV Umwelt GmbH, Mannheim, zusammen mit dem Partner DST GmbH, Essen, die Gesellschaft ReNabi GmbH, Mannheim, gegründet. Die Gesellschaft entwickelt und vermarktet Verfahren zur Behandlung von Rauchgasen in Abfallverbrennungsanlagen. Die Beteiligung an dem Gemeinschaftsunternehmen in Höhe von 51 % wird nach der At-Equity-Methode in den Konzernabschluss des MVV Energie Konzerns einbezogen.

Die im vergangenen Geschäftsjahr erworbene Gesellschaft Juwi Wind Germany 104 GmbH & Co. KG, Wörrstadt, wurde im 2. Quartal 2015/16 auf Windpark Albisheim GmbH & Co. KG, Wörrstadt, verschmolzen. Die Verschmelzung hatte keine Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Beide Gesellschaften wurden vor der Verschmelzung vollkonsolidiert.

Die Gesellschaft decon international GmbH, Bad Homburg v.d.H., die im vergangenen Geschäftsjahr neu gegründet wurde, ist im 2. Quartal 2015/16 veräußert worden. Aufgrund ihrer geringen Wesentlichkeit wurde die Gesellschaft vor der Veräußerung als sonstige Beteiligung mit Mehrheitsbesitz in den Konzernabschluss einbezogen.

Der Teilkonzern Juwi, an dem die 100 %-ige Tochtergesellschaft der MVV Energie AG, Mannheim, MVV Alpha fünfzehn GmbH, Mannheim, mit 63,12 % beteiligt ist, wurde nach dem Erfüllen der aufschiebenden Bedingungen im Laufe des 1. Quartals 2015/16 vollkonsolidiert. Dadurch hat sich der Konsolidierungskreis des MVV Energie Konzerns im 1. Quartal 2015/16 um 81 vollkonsolidierte und 12 nach der At-Equity-Methode konsolidierte Gesellschaften erhöht. Bis dahin wurde der Teilkonzern Juwi als Gemeinschaftsunternehmen nach der At-Equity-Methode konsolidiert.

Im 2. Quartal 2015/16 wurde die vollkonsolidierte tschechische Tochtergesellschaft Juwi s.r.o., Liberec, aufgrund der Aufgabe der Aktivitäten in Tschechien veräußert. Dies führt zu einem Ergebnis im Konzern in Höhe von 362 Tsd Euro.

Die Projektentwicklungsgesellschaft Garob Wind Farm Proprietary Limited, Kapstadt, Südafrika, die im Teilkonzern Juwi vollkonsolidiert wurde, ist im 2. Quartal 2015/16 an einen Investor veräußert worden. Dies führt zu einem Ergebnis im Konzern in Höhe von 32 Tsd Euro.

Aufgrund der Einstellung des Geschäftsbetriebs der vollkonsolidierten Tochtergesellschaft Juwi Energias Renovables de Centroamerica y el Caribe Limitada, San Jose, Costa Rica, wurde diese Gesellschaft im 2. Quartal 2015/16 liquidiert.

Mit dem Baubeginn der Infrastruktureinrichtungen wird die vorher als Vorratsgesellschaft eingestufte Gesellschaft Infrastruktur Amöneburg-Roßdorf GmbH & Co.KG, Wörrstadt, eine Tochtergesellschaft der Juwi Gründungskommanditist Germany GmbH, Wörrstadt, wesentlich. Aus diesem Grund wird die Gesellschaft ab dem 2. Quartal 2015/16 vollkonsolidiert in den MVV Energie Konzern einbezogen.

Die Gesellschaft Windpark Waltringhausen Süd GmbH & Co. KG, Wörrstadt, die im Teilkonzern Juwi als sonstige Beteiligung mit Mehrheitsbesitz geführt wurde, ist im 2. Quartal 2015/16 auf Windwärts Energie GmbH, Hannover, übertragen worden. Aufgrund des fortgeschrittenen Entwicklungsstadiums, in dem sich die Windparkgesellschaft befindet, wird sie nach der Übertragung vollkonsolidiert. Als Komplementärgesellschaft für die Windpark Waltringhausen Süd GmbH & Co. KG fungiert die Windwärts Projektmanagement GmbH, die im 2. Quartal 2015/16 gegründet wurde. Aufgrund ihrer geringen Wesentlichkeit wird die Komplementärgesellschaft als sonstige Beteiligung mit Mehrheitsbesitz in den Konzernabschluss einbezogen.

Die zum Zeitpunkt der Vollkonsolidierung des Teilkonzerns Juwi beizulegenden Zeitwerte der identifizierbaren Vermögenswerte und Schulden, sind in der folgenden Tabelle dargestellt.

**Identifizierbare Vermögenswerte und Schulden**

	<b>Teilkonzern Juwi, Wörrstadt</b>
in Tsd Euro	Bei Erwerb angesetzt
Immaterielle Vermögenswerte	29 940
Sachanlagen	62 285
Finanzanlagen	21 816
Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	3 789
Vorräte	238 935
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	108 785
Sonstige Forderungen	25 947
Flüssige Mittel	116 024
Zur Veräußerung verfügbare Vermögenswerte	2 338
Aktive latente Steuern	25 142
Rückstellungen	86 749
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	68 479
Finanzschulden	139 637
Sonstige Verbindlichkeiten	191 040
Zur Veräußerung verfügbare Schulden	280
Passive latente Steuern	20 201
<b>Beizulegender Zeitwert des Nettovermögens</b>	<b>128 615</b>
Erworbene Minderheitsanteile	3 280
Erworbener Anteil am Nettovermögen	78 582
Geschäfts- oder Firmenwert	91 600

Die Bewertung der übernommenen Vermögenswerte und Schulden ist vorläufig, da die Kaufpreisallokation noch nicht durchgeführt ist.



## Währungsumrechnung

Für die Währungsumrechnung im verkürzten Konzern-Zwischenabschluss wurden folgende wesentliche Wechselkurse zu Grunde gelegt.

Währungsumrechnung				
	Stichtagskurs		Durchschnittskurs	
	31.3.2016	30.9.2015	1.10.2015 bis 31.3.2016	1.10.2014 bis 31.3.2015
1 Euro				
Krone, Tschechien (CZK)	27,051	27,187	27,049	27,627
Pfund, Großbritannien (GBP)	0,792	0,738	0,746	0,766
US Dollar (USD)	1,117	—	1,098	—
Südafrikanischer Rand (ZAR)	17,148	—	16,464	—

Quelle: Europäische Zentralbank

## Saisonale Einflüsse auf die Geschäftstätigkeit

Aufgrund des saisonalen Charakters der Geschäftstätigkeit der Unternehmen des MVV Energie Konzerns werden in den ersten beiden Quartalen regelmäßig höhere Umsatzerlöse und operative Gewinne erwirtschaftet als im 3. und 4. Quartal. Die Saisonalität des Teilkonzerns Juwi weicht aufgrund des Geschäftsmodells leicht von der des MVV Energie Konzerns ab. Dadurch erwarten wir verstärkt positive Effekte im 1. und 4. Quartal.

## Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

### 1 Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse werden in der Segmentberichterstattung nach Wertschöpfungsstufen gegliedert dargestellt.

Der Umsatz unserer ausländischen Töchter betrug in Konzernwährung 176 509 Tsd Euro (Vorjahr 53 095 Tsd Euro). Die Erhöhung dieses Umsatzanteils ist im Wesentlichen auf den erstmaligen Einbezug des Teilkonzerns Juwi mit mehreren ausländischen Tochtergesellschaften in den Konzernabschluss der MVV Energie AG zurückzuführen.

### 2 Sonstige betriebliche Erträge und sonstige betriebliche Aufwendungen

#### Sonstige betriebliche Erträge

in Tsd Euro	1.10.2015 bis 31.3.2016	1.10.2014 bis 31.3.2015
Erträge aus nach IAS 39 bilanzierten Derivaten	455 963	11 781
Erträge aus Emissionsrechten	16 139	10 751
Auflösung von Rückstellungen	6 892	1 191
Währungskursgewinne	3 967	3 729
Erträge aus Anlagenverkäufen	3 777	2 550
Geschäftsbesorgung und Personalgestellung	3 101	2 872
Auflösung von Wertberichtigungen und Eingänge von ausgebuchten Forderungen	2 678	4 103
Übrige	26 811	19 304
	<b>519 328</b>	<b>56 281</b>

#### Sonstige betriebliche Aufwendungen

in Tsd Euro	1.10.2015 bis 31.3.2016	1.10.2014 bis 31.3.2015
Aufwendungen aus nach IAS 39 bilanzierten Derivaten	490 889	11 667
Beiträge, Gebühren und Abgaben	17 189	12 707
Sonstige Dienstleistungen	10 740	9 808
Mieten, Pachten und Leasing	10 331	9 682
Sonstige betriebliche Steuern (inkl. Energiesteuern)	7 516	12 501
Aufwendungen für Beratungsleistungen	7 358	5 381
Aufwendungen für Wartungen, Reparaturen und IT-Dienstleistungen	7 309	6 104
Sonstige mitarbeiterbezogene Aufwendungen	5 537	4 200
Zuführung zu Wertberichtigungen und Forderungsausfällen	5 177	5 491
Währungskursverluste	4 547	1 745
Öffentlichkeitsarbeit	4 324	3 620
Übrige	14 666	9 900
	<b>585 583</b>	<b>92 806</b>

Die Veränderung der sonstigen betrieblichen Erträge und sonstigen betrieblichen Aufwendungen ist im Wesentlichen auf die Bilanzierung der gemäß IAS 39 bewerteten Derivate zurückzuführen. Dabei unterlagen die Commodity-Preise im 2. Quartal 2015/16 einer stärkeren Abwärtsbewegung als in der Vergleichsperiode des Vorjahrs. Deren Bewertung nach IAS 39 führte im 2. Quartal 2015/16 zu einem negativen Effekt von netto 34 926 Tsd Euro (Vorjahr negativer Effekt 114 Tsd Euro).

### 3 Ergebnis aus At-Equity-Unternehmen

Das Ergebnis aus At-Equity-Unternehmen in Höhe von 24 154 Tsd Euro (Vorjahr 12 683 Tsd Euro) stammt aus der Folgebewertung der Gemeinschaftsunternehmen, beziehungsweise der Unternehmen, an denen der MVV Energie Konzern einen maßgeblichen Einfluss hat.

### 4 Finanzerträge und Finanzaufwendungen

Die Finanzerträge und Finanzaufwendungen enthalten im Wesentlichen Zinsen für Darlehen und Währungsumrechnungserträge und -aufwendungen.

### 5 Ertragsteuern

Ertragsteuern		
in Tsd Euro	1.10.2015 bis 31.3.2016	1.10.2014 bis 31.3.2015
Ertragsteuern	38 981	40 108
Effektiver Steuersatz in %	28,9	29,2

### 6 Ergebnis je Aktie

Ergebnisanteil der Aktionäre der MVV Energie AG und Ergebnis je Aktie		
	1.10.2015 bis 31.3.2016	1.10.2014 bis 31.3.2015
Ergebnisanteil der Aktionäre der MVV Energie AG in Tsd Euro	78 295	84 201
Aktienanzahl in Tsd (gewichteter Durchschnitt)	65 907	65 907
Ergebnis je Aktie in Euro	1,19	1,28

Es sind keine Verwässerungseffekte zu berücksichtigen.

## Erläuterungen zur Bilanz

### 7 Sonstige Forderungen und Vermögenswerte

Der Anstieg der sonstigen Forderungen und Vermögenswerte im Vergleich zum 30. September 2015 ist im Wesentlichen auf das gestiegene Marktpreisniveau und die dadurch erhöhten Marktwerte sowie die Zunahme der gehandelten Mengen, hier insbesondere bei Gas, der nach IAS 39 bilanzierten Energiehandelsgeschäfte zurückzuführen. Außerdem sind die Forderungen aus Sicherheitsleistungen im Rahmen von Energiehandelsgeschäften angestiegen.

### 8 Latente Steuern

Die Veränderung der latenten Steuerforderungen und Steuerverbindlichkeiten resultiert hauptsächlich aus Bewertungseffekten von Energiehandelsgeschäften.

### 9 Vorräte

Die Vorräte haben sich gegenüber dem 30. September 2015 um 224 038 Tsd Euro erhöht. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus dem erstmaligen Einbezug des Teilkonzerns Juwi.

### 10 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben sich gegenüber dem 30. September 2015 durch den erstmaligen Einbezug des Teilkonzerns Juwi in den MVV Energie Konzern und dem gewöhnlichen saisonalen Verlauf der Energieforderungen deutlich erhöht.

### 11 Flüssige Mittel

Positiv beeinflusst werden die flüssigen Mittel durch den erstmaligen Einbezug des Teilkonzerns Juwi. Gegenläufig wirken die Auszahlung der Dividende für das Geschäftsjahr 2014/15 und Sondertilgungen von Darlehen, welche letztendlich zu einem Rückgang der flüssigen Mittel gegenüber dem Ende des letzten Geschäftsjahrs im Konzern führen.

### 12 Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und Schulden

Im 1. Halbjahr 2015/16 wurden Tochtergesellschaften identifiziert, deren Vermögensgegenstände und Schulden im Einklang mit IFRS 5 umgliedert wurden.

Die zum Geschäftsjahresende 2014/15 ausgewiesenen zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte und Schulden wurden im 1. Halbjahr 2015/16 veräußert.

### 13 Gewinnausschüttung

Auf der Hauptversammlung am 4. März 2016 wurde die Ausschüttung einer im Vergleich zum Vorjahr unveränderten Dividende in Höhe von 0,90 Euro je Stückaktie (insgesamt 59 316 Tsd Euro) für das Geschäftsjahr 2014/15 beschlossen. Zusätzlich wurden auf Ebene der Teilkonzerne insgesamt 18 349 Tsd Euro an Minderheitsgesellschaftler ausgeschüttet.

### 14 Finanzschulden

Die Finanzschulden haben sich gegenüber dem 30. September 2015 um 122 931 Tsd Euro erhöht. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus dem erstmaligen Einbezug des Teilkonzerns Juwi.

### 15 Andere Verbindlichkeiten

Der Anstieg der anderen Verbindlichkeiten resultiert im Wesentlichen aus dem gestiegenen Marktpreisniveau und den dadurch höheren negativen Marktwerten sowie der Zunahme der gehandelten Mengen der nach IAS 39 bilanzierten Energiehandelsgeschäfte. Weiterhin sind die erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen für zu realisierende Projekte durch den erstmaligen Einbezug des Teilkonzerns Juwi angestiegen.

### 16 Eventualschulden

Die Eventualschulden haben sich im Konzern durch den erstmaligen Einbezug des Teilkonzerns Juwi erhöht. Sie bewegen sich in einem der Geschäftstätigkeit und dem Geschäftsvolumen entsprechenden Rahmen.

### 17 Segmentberichterstattung

#### Gewinn- und Verlustrechnung nach Segmenten des MVV Energie Konzerns vom 1.10.2015 bis zum 31.3.2016

in Tsd Euro	Außenumsatz ohne Energiesteuern	Innenumsatz ohne Energiesteuern	Abschreibungen	Adjusted EBIT
Erzeugung und Infrastruktur	393 805	345 449	64 509	140 136
Handel und Portfoliomanagement	406 554	368 727	144	- 14 259
Vertrieb und Dienstleistungen	1 174 430	139 839	8 683	45 729
Strategische Beteiligungen	66 588	2 848	5 256	22 793
Sonstiges	1 273	12 817	8 006	9 109
Konsolidierung	—	- 869 680	—	—
	<b>2 042 650</b>	<b>—</b>	<b>86 598</b>	<b>203 508</b>

#### Gewinn- und Verlustrechnung nach Segmenten des MVV Energie Konzerns vom 1.10.2014 bis zum 31.3.2015

in Tsd Euro	Außenumsatz ohne Energiesteuern	Innenumsatz ohne Energiesteuern	Abschreibungen	Adjusted EBIT
Erzeugung und Infrastruktur	220 803	347 303	55 208	97 368
Handel und Portfoliomanagement	384 125	437 188	144	- 7 974
Vertrieb und Dienstleistungen	1 169 636	155 353	7 630	37 855
Strategische Beteiligungen	65 121	780	5 225	22 521
Sonstiges	1 389	13 110	8 349	4 052
Konsolidierung	—	- 953 734	—	- 4
	<b>1 841 074</b>	<b>—</b>	<b>76 556</b>	<b>153 818</b>

Die externe Berichterstattung folgt der internen Steuerungsstruktur. Die Einheiten sind so gruppiert, dass die Bündelung passender Fachkompetenz unter einem Dach die Grundlage für eine stringente Portfoliosteuerung des Konzerns bildet. Den Berichtssegmenten Erzeugung und Infrastruktur, Handel und Portfoliomanagement, Vertrieb und Dienstleistungen, Strategische Beteiligungen und Sonstiges sind Geschäftsfelder zugeordnet, die an den energiewirtschaftlichen Wertschöpfungsstufen orientiert sind.

Analytisch können die Geschäftsfelder weiter nach Teilkonzernen und Einzelgesellschaften mit ihren Produkten untergliedert werden.

- Das Berichtssegment **ERZEUGUNG UND INFRASTRUKTUR** umfasst die konventionellen Kraftwerke, Abfallverwertungsanlagen und Biomassekraftwerke der Teilkonzerne Mannheim, Stadtwerke Kiel, Energieversorgung Offenbach und MVV Umwelt. Des Weiteren enthält das Berichtssegment unsere Wasserwerke, unsere Windkraft- und Biomethananlagen. Ferner enthalten sind die Netzanlagen für Strom, Wärme, Gas und Wasser sowie technische Serviceeinheiten, die zur leitungsgebundenen Energie- und Wasserverteilung und damit zum Geschäftsfeld Netze gehören. Zudem enthält dieses Berichtssegment die Projektentwicklung erneuerbarer Energien, vor allem der Juwi AG sowie der Windwärts Energie GmbH.

Die hier zusammengefassten Geschäftsfelder folgen den für den Konzern maßgeblichen Einstufungen. Zugrunde gelegt werden insbesondere die hohe Anlagen-Intensität, die technische Langfristigkeit, langfristige Finanzierungsstrukturen sowie vergleichbare Kunden- und Lieferantengruppen.

- Das Berichtssegment **HANDEL UND PORTFOLIOMANAGEMENT** umfasst das Energiebeschaffungs- und Portfoliomanagement sowie den Energiehandel der MVV Trading GmbH.
- Das Berichtssegment **VERTRIEB UND DIENSTLEISTUNGEN** enthält das Einzelhandels- und Weiterverteilergeschäft von Strom, Wärme, Gas und Wasser der Teilkonzerne Mannheim, Stadtwerke Kiel und Energieversorgung Offenbach, das Energiedienstleistungsgeschäft der Teilkonzerne MVV Enamic und Energieversorgung Offenbach sowie das Geschäftsfeld New Ventures.

Bei der Zusammenführung dieser Geschäftsfelder liegt der Fokus auf dem Dienstleistungsgeschäft und den Kundenbedürfnissen. Es werden vergleichbare Dienstleistungsmethoden verwendet, der Kunde steht im Mittelpunkt des Geschäfts, die Aktivitäten und Vermarktungsprozesse für Kunden sind gebündelt und bedienen fast ausschließlich externe Kunden (zum Beispiel Vertrieb an Dritte).

- Das Berichtssegment **STRATEGISCHE BETEILIGUNGEN** umfasst die Teilkonzerne Köthen Energie und MVV Energie CZ sowie das At-Equity-Ergebnis des Teilkonzerns Stadtwerke Ingolstadt.
- Unter dem Berichtssegment **SONSTIGES** sind insbesondere die Shared-Services-Gesellschaften sowie die Querschnittsbereiche enthalten.

- Unter Konsolidierung werden die Eliminierungswerte aus Transaktionen mit anderen Berichtssegmenten für Konsolidierungszwecke gezeigt.

Die Innenumsätze geben die Höhe der Umsätze zwischen den Segmenten an. Die Verrechnungspreise für Transfers zwischen den Segmenten entsprechen marktüblichen Konditionen. Aus der Addition von Innen- und Außenumsätzen ergeben sich die Segmentumsätze vor Konsolidierung.

Die Segmentumsätze mit externen Kunden werden zu 91,4 % (Vorjahr 97,1 %) in Deutschland erzielt. Die Aufteilung der Erlöse auf die Regionen erfolgt nach dem geografischen Sitz der Gesellschaften.

Im MVV Energie Konzern gibt es keinen einzelnen Kunden, der einen Anteil von 10 % oder mehr zu den gesamten Umsatzerlösen beiträgt.

Die Überleitung des EBIT (GuV) zum Adjusted EBIT wird in der folgenden Tabelle dargestellt:

#### Überleitung des EBIT (GuV) zum Adjusted EBIT

in Tsd Euro	1.10.2015 bis 31.3.2016	1.10.2014 bis 31.3.2015	+/- Vorjahr
EBIT gemäß Gewinn- und Verlustrechnung	165 883	150 790	15 093
Bewertungseffekte aus Finanzderivaten	34 927	- 114	35 041
Strukturanpassung Altersteilzeit	1 243	1 630	- 387
Zinserträge aus Finanzierungsleasing	1 455	1 512	- 57
<b>Adjusted EBIT</b>	<b>203 508</b>	<b>153 818</b>	<b>49 690</b>

## 18 Kapitalflussrechnung

Der Cashflow vor Working Capital und Steuern erhöhte sich im 1. Halbjahr 2015/16 deutlich gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahrs. Dies ist auf das Periodenergebnis vor Ertragsteuern zurückzuführen, das nach Bereinigung der zahlungsunwirksamen Erträge und Aufwendungen deutlich angestiegen ist.

Der wesentlich verbesserte Cashflow vor Working Capital und Steuern führte auch zu einer Erhöhung des Cashflows aus der laufenden Geschäftstätigkeit trotz des Kapitalabflusses durch die Veränderung im Working Capital.

Gegenüber der Vergleichsperiode verbesserte sich der Cashflow aus Investitionstätigkeit im Wesentlichen aufgrund der deutlich geringeren Auszahlungen für übrige Finanzanlagen und für den Erwerb von Gesellschaften. Der positive Einfluss aus Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen trägt zusätzlich zur Verbesserung des Cashflows aus der Investitionstätigkeit bei.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit ist im Vergleich zum Vorjahreszeitraum deutlich gesunken, was im Wesentlichen durch die geringere Kreditaufnahme begründet ist.

## 19 Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen, Personen und Körperschaften

Zwischen Unternehmen des MVV Energie Konzerns und der Stadt Mannheim und den von ihr beherrschten Unternehmen bestehen eine Vielzahl von vertraglich vereinbarten Rechtsbeziehungen (Strom-, Gas-, Wasser- und Fernwärmelieferverträge, Miet-, Pacht- und Serviceverträge). Darüber hinaus bestehen zwischen der MVV Energie AG und der Stadt Mannheim Konzessionsverträge.

Alle Geschäftsbeziehungen sind zu marktüblichen Bedingungen abgeschlossen worden und unterscheiden sich grundsätzlich nicht von Lieferungs- und Leistungsbeziehungen mit Dritten.

### Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen, Personen und Körperschaften

	Lieferungs- und Leistungsverkehr				Forderungen		Verbindlichkeiten	
	Erträge		Aufwendungen		31.3.2016	30.9.2015	31.3.2016	30.9.2015
	1.10.2015 bis 31.3.2016	1.10.2014 bis 31.3.2015	1.10.2015 bis 31.3.2016	1.10.2014 bis 31.3.2015				
in Tsd Euro								
Abfallwirtschaft Mannheim	193	122	14	61	87	28	—	—
ABG Abfallbeseitigungsgesellschaft mbH	10	8	1 347	1 592	—	—	205	1 162
GBG Mannheimer Wohnungsbaugesellschaft mbH	10 200	9 301	54	102	492	929	—	25
m:con – mannheim:congress GmbH	1 988	1 904	164	164	7 510	6 513	—	—
MVV GmbH	42	33	—	160	21	—	—	—
MVV Verkehr GmbH	16	27	5	9	10	4	—	—
Rhein-Neckar-Verkehr GmbH	3 424	3 138	6	1	1 839	558	1 620	2 800
Stadtentwässerung Mannheim	792	1 414	182	658	201	7	—	13
Stadt Mannheim	7 167	8 694	11 544	10 465	565	1 259	7 737	7 635
At-Equity-Unternehmen	53 235	47 277	123 685	127 935	36 854	22 728	46 028	53 802
Sonstige nahestehende Unternehmen und Personen	15 055	12 128	589	837	4 311	865	1 042	642
	<b>92 122</b>	<b>84 046</b>	<b>137 590</b>	<b>141 984</b>	<b>51 890</b>	<b>32 891</b>	<b>56 632</b>	<b>66 079</b>

## 20 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt.

Mannheim, 10. Mai 2016

MVV Energie AG

Vorstand



Dr. Müller



Bekker



Klöpfer



Dr. Roll

## VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

„Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns bis zum Ende des Geschäftsjahrs 2015/16 beschrieben sind.“

Mannheim, 10. Mai 2016

MVV Energie AG

Vorstand



Dr. Müller



Bekker



Klöpfer



Dr. Roll

## FINANZKALENDER

- **13.5.2016**  
Finanzbericht 1. Halbjahr 2015/16
- **12.8.2016**  
Finanzinformation Dreivierteljahr 2015/16
- **13.12.2016**  
Jahresfinanzbericht 2015/16 (Geschäftsbericht)
- **13.12.2016**  
Bilanzpressekonferenz und Analystenkonferenz  
Geschäftsjahr 2015/16

Die Termine für unterjährige Analysten-  
telefonkonferenzen werden frühzeitig  
bekannt gegeben.

## IMPRESSUM

- **Herausgeber**  
MVV Energie AG  
Luisenring 49  
D-68159 Mannheim  
  
Postanschrift  
D-68142 Mannheim  
  
Telefon 0621 290-0  
Telefax 0621 290-2324  
  
[www.mvv-energie.de](http://www.mvv-energie.de)  
[energie@mvv.de](mailto:energie@mvv.de)
- **Verantwortlich**  
Daniela Rink  
Diplom-Betriebswirtin (FH)  
Telefon 0621 290-2327  
Telefax 0621 290-3075  
[daniela.rink@mvv.de](mailto:daniela.rink@mvv.de)
- **Kontakt**  
Philipp Riemen  
Diplom-Kaufmann  
Bereichsleiter  
Finanzen und Investor Relations  
Telefon 0621 290-1655  
Telefax 0621 290-3075  
[philipp.riemen@mvv.de](mailto:philipp.riemen@mvv.de)

Dieser Finanzbericht ist am 13. Mai 2016 im Internet veröffentlicht  
worden.

Auf unseren Internetseiten stehen Ihnen alle Finanzberichte des  
MVV Energie Konzerns als Download zur Verfügung. Die deutsche  
und englische Ausgabe des Geschäftsberichts 2014/15 können Sie  
auch als Flash-Geschäftsberichte aufrufen.

[www.mvv-investor.de](http://www.mvv-investor.de)

